

Prof. Dr. Alfred Toth

Situationstheoretische Kategorisierung von Grenzen

1. Gemäß Bense (1983, S. 156) können Zeichen als Störungen von Paaren von Situationszuständen verstanden werden, und diese können nach Bense (1975, S. 134) mittels der drei präsemiotischen Kategorien Anpassung, Annäherung und Auswahl determiniert werden. Dabei betrifft die Präsemiotik, wie Bense (1975, S. 45 ff. u. 133 f.) ausführt, "disponible Objekte", die demzufolge im Grenzbereich zwischen Ontik (vgl. Toth 2012) und Semiotik liegen. Grenzen wurde bereits von Bense/Walther (1973, S. 80) im Rahmen der Raumsemiotik skizziert, in der es um die Zeichenwirksamkeit von Raumobjekten geht, in Sonderheit im Rahmen der situationstheoretischen Semiotik (vgl. Bense 1971, S. 84 ff.). Im folgenden beschränken wir uns auf Grenzen in und um Gaststätten.

2.1. Iconische Grenzen



Rest. Bierstübli, Rosenbergstr. 48, 9000 St. Gallen (Photo: Gil Huber)



Rest. Hirschgarten, Brühlbleichestr. 12, 9000 St. Gallen (Photo: Gil Huber)



Rest. Bierstübli, Rosenbergstr. 48, 9000 St. Gallen (Photo: Gil Huber)

2.2. Indexikalische Grenzen



Rest. Bierstübli, Rosenbergstr. 48, 9000 St. Gallen (Photo: Gil Huber)



Rest. Hirschgarten, Brühlbleichstr. 12, 9000 St. Gallen (Photo: Gil Huber)



Rest. Drahtseilbahn, St. Georgenstr. 3, 9000 St. Gallen (Photo: Gil Huber)

2.3. Symbolische Grenzen



Rest. Hirschgarten, Brühlbleichestr. 12, 9000 St. Gallen (Photo: Gil Huber)



Rest. Bierstübli, Rosenbergstr. 48, 9000 St. Gallen (Photo: Gil Huber)



Rest. Cha Chà, St. Leonhardstr. 7, 9000 St. Gallen (Photo: Lunchgate)

Literatur

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Bense, Max, Das Universum der Zeichen. Baden-Baden 1983

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012
28.10.2013